

BEDIENUNGSANLEITUNG FEDERGABELN

KILO®**Inhalt**

1. SICHERHEITSHINWEISE.....	2
2. PRODUKTBESCHREIBUNG.....	3
2.1 KILO-FEDERGABEL-HISTORIE	3
2.2 PRODUKTBESCHREIBUNG DÄMPFER	4
3. EINBAUHINWEISE	6
3.1 VORBEREITUNG	6
3.2 EINBAURICHTUNG	6
3.3 STEUERROHR	6
3.4 FELGENBREMSEN	6
3.5 SCHEIBENBREMSEN	6
3.6 NABEN	7
3.7 REIFEN	7
4. ALLGEMEINES ZU DEN DÄMPFERN	7
4.1 DÄMPFERABSTIMMUNG.....	7
4.2 ZUGSTUFENREGULIERUNG ALLGEMEIN.....	7
4.3 NEGATIVFEDERWEG	8
4.4 LOCKOUT DEFINITION.....	8
4.5 DEMONTAGE / MONTAGE DÄMPFER.....	8
4.6 DÄMPFERPOSITION	9
5. LUFTDÄMPFER AIR-FORCE KILO	10
5.1 LUFTDRUCK.....	10
5.2 BEFÜLLUNG.....	10
5.3 MONTAGE LOCKOUT	11
6. LUFTDÄMPFER SLR:LIGHT	12
7. STAHLFEDERDÄMPFER.....	12
8. DIE VORTEILE DER KILO GABEL	13
9. TECHNISCHE DATEN.....	14
10. UMBAU- UND WARTUNGSARBEITEN.....	15
10.1 DEMONTAGE VON BAUTEILEN	15
10.2 REINIGUNG UND PFLEGE	15
10.3 GEWÄHRLEISTUNG.....	16
11. ZUBEHÖR.....	16
12. KONTAKT.....	16

1. Sicherheitshinweise

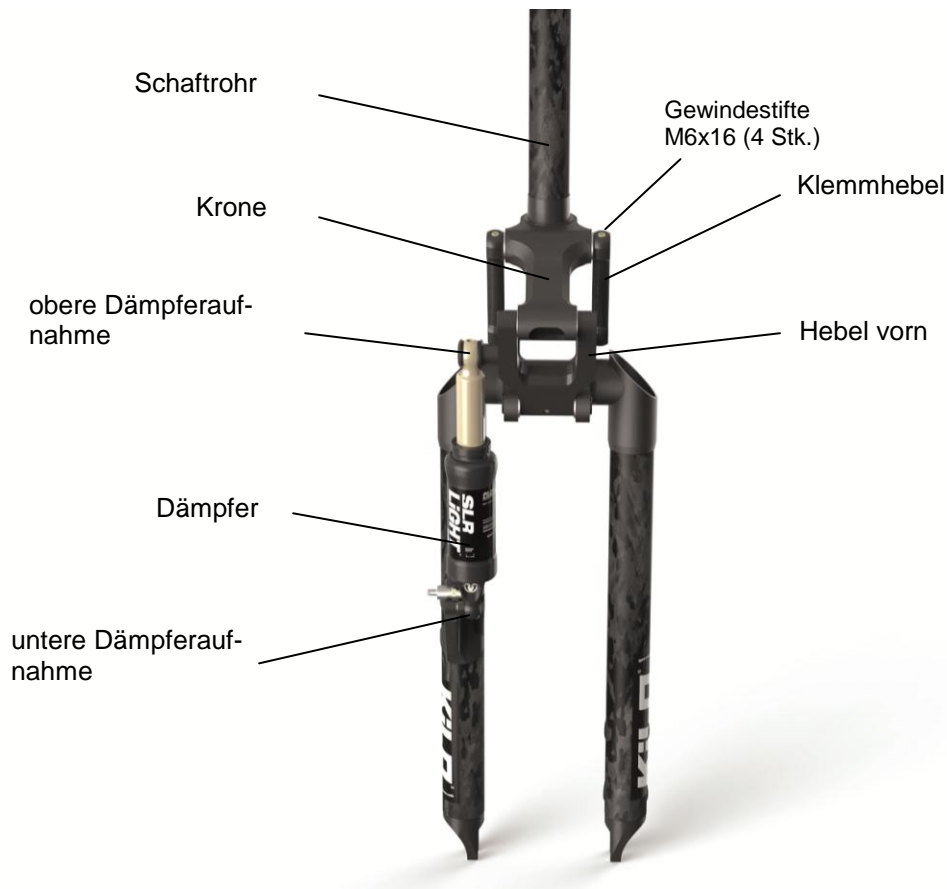
- 1) Die Federgabeln der KILO-Serie sind ausschließlich für den Cross-Country- (XC), Tour- und Marathon-Einsatz konzipiert. Die 29 Zoll-Gabel ist ausschließlich für den Trekkingbereich konzipiert und darf nicht anderweitig verwendet werden.
- 2) **HINWEIS!** Bitte achten Sie darauf, dass der Dämpfer die richtige Abstimmung für das jeweilige Fahrergewicht und den jeweiligen Einsatzzweck aufweist, um Durchschläge zu vermeiden. Ein Durchschlag kann zur Beschädigung der Gabel und des Dämpfers führen. Bei einem Durchschlag die Gabel vorsichtshalber zur Überprüfung einschicken.
- 3) Während der Fahrt darf nicht in den Bereich der beweglichen Teile des Viergelenksystems gegriffen werden (Verletzungsgefahr).
- 4) **HINWEIS!** Der Reifen darf nicht am Dämpfer oder an der Gabelkrone schleifen (siehe Einbauhinweise Reifen).
- 5) Es darf zu keiner Abtragung des Aluminiums durch Brems- und Schaltzüge oder Reifen kommen.
- 6) Die Lockout Funktion darf nicht aktiv im Offroad- und Dauereinsatz benutzt werden. Dies kann zu Beschädigungen der Gabel und des Dämpfers führen.
- 7) Bitte beachten Sie ebenfalls die Herstellerangaben zu den angebauten Komponenten und Baugruppen.
- 8) Der Dämpfer besteht aus einer öl-hydraulischen Dämpfungseinheit mit einer Gasdruckfeder. Durch den technischen Aufbau des Dämpfers kann bei Wartungsarbeiten spontaner und explosionsartiger Druckabbau entstehen. Das Tragen einer Schutzbrille ist daher erforderlich!
- 9) Eine über Wartungsarbeiten hinausgehende Demontage von Gabel und Dämpfer darf nur mit Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden, die Gewährleistung erlischt bei unerlaubten Montagearbeiten an der Gabel und am Dämpfer.
- 10) Das Produkt kann, je nach Version von den Abbildungen in der Bedienungsanleitung abweichen.
- 11) Gabeldämpfer: Die Dämpfer sind im Hinblick auf spätere Servicearbeiten konzipiert. Viele Verbindungen sind daher als lösbare Verschraubung ausgeführt (Rechtsgewinde). Im ausgebauten Zustand dürfen die Augen des Dämpfers nicht gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden (z. B. beim Austausch der Feder).
- 12) **HINWEIS!** Es müssen regelmäßig alle Schraubverbindungen der Gabel kontrolliert werden, insbesondere die Befestigung des Dämpfers und die Gewindestifte.
- 13) Inspektionsintervalle mindestens **einmal jährlich** erforderlich.

Verwendete Symbole und Formatierungen:

HINWEIS! Auf sicherheitsrelevante und sehr wichtige Sachverhalte wird durch diese Schreibweise hingewiesen.

Fettgedruckt sind wichtige Punkte oder Begriffe dargestellt.

2. Produktbeschreibung



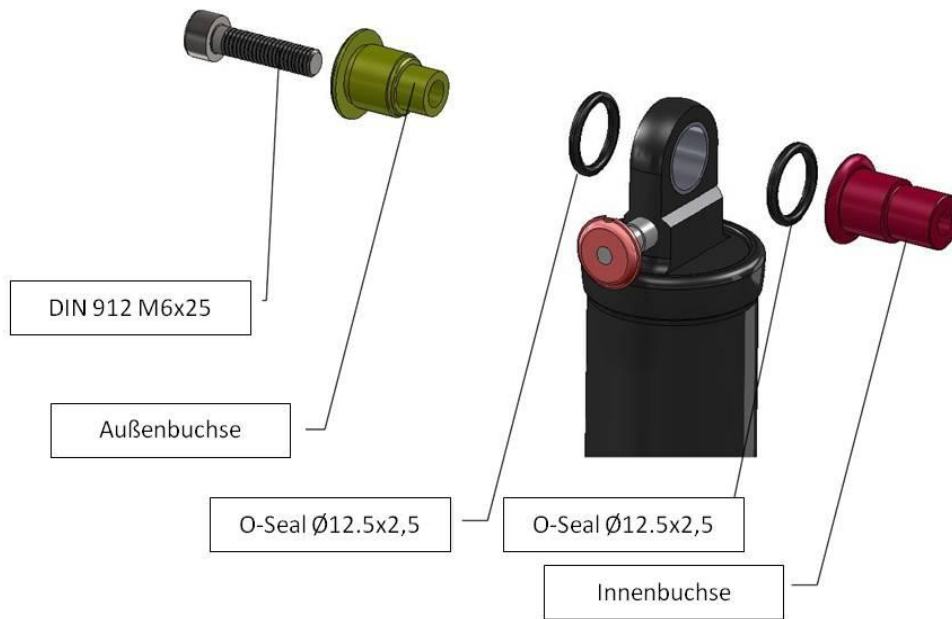
Pic. 1: Beschreibung
(Farbliche Änderungen der Eloxalteile vorbehalten / Produkt kann von der Abb. abweichen)

2.1 Kilo-Federgabel-Historie

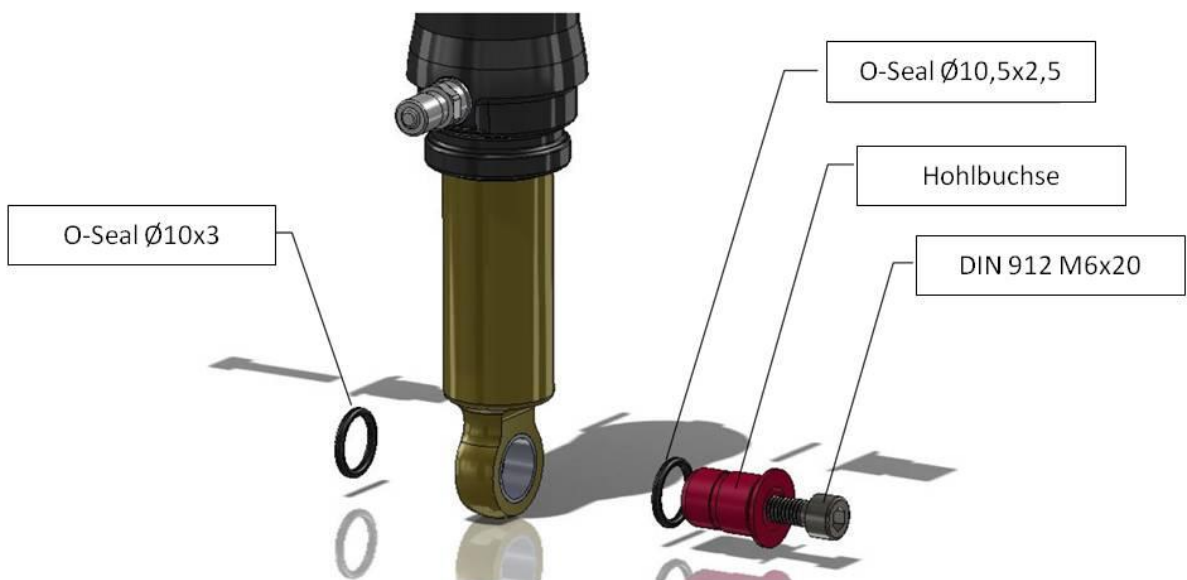


Pic. 2: Entwicklung der Kilo-Federgabel

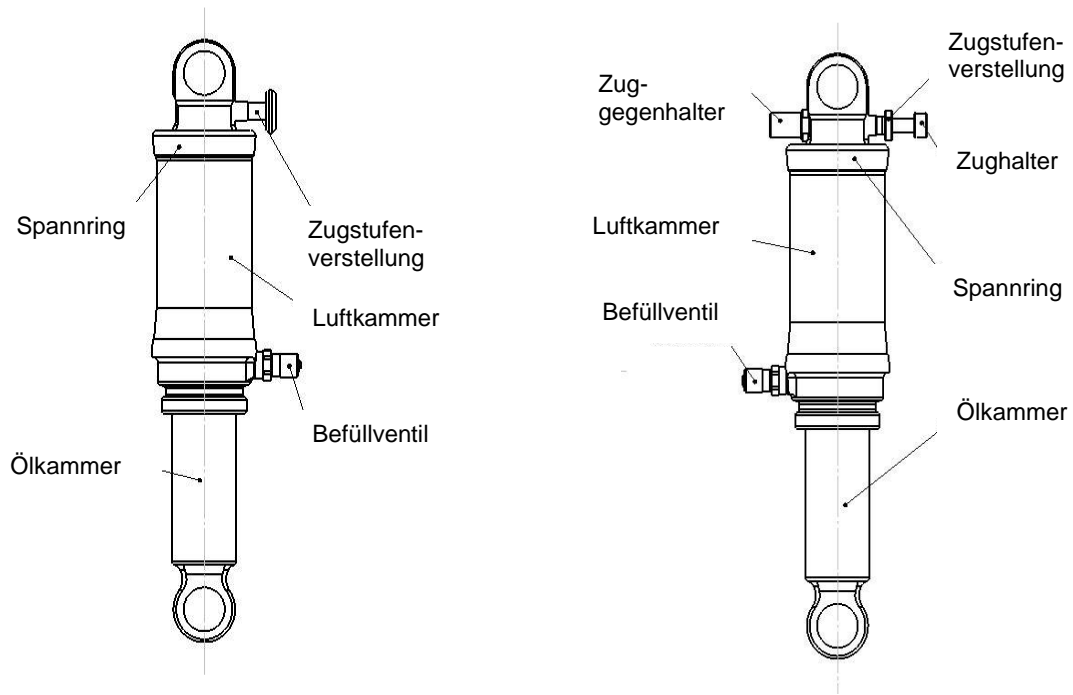
2.2 Produktbeschreibung Dämpfer



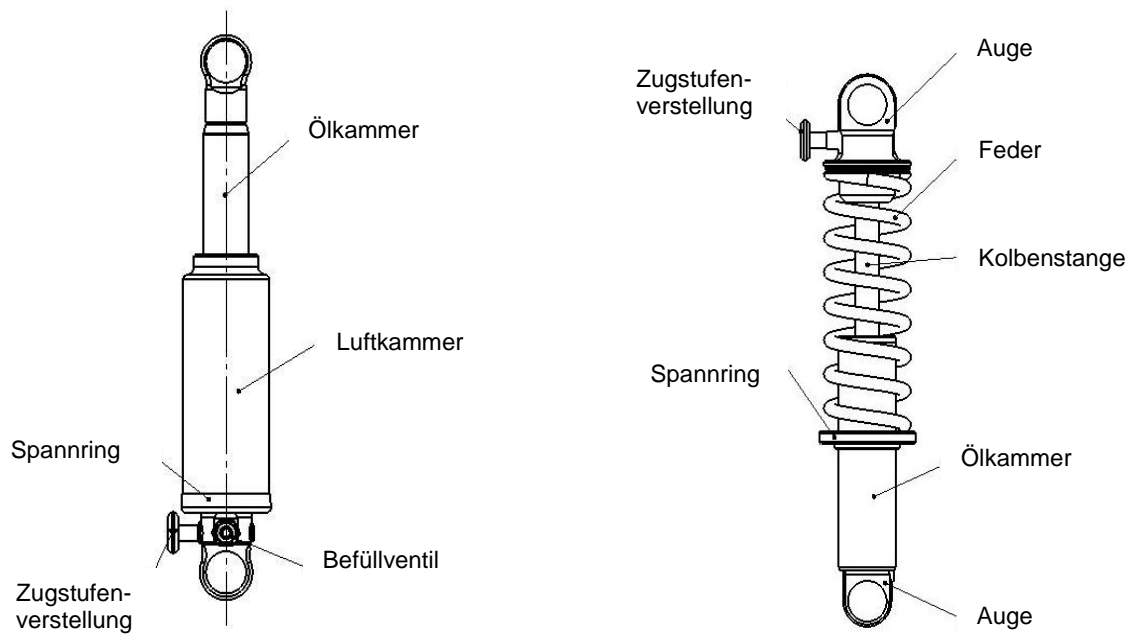
Pic. 3: Obere Dämpferaufnahme



Pic. 4: Untere Dämpferaufnahme



Pic. 5: AiR-force KILO (links Standard-Version u. rechts mit Lockout)



Pic. 6: SLR:light (links) u. Stahlfederdämpfer (rechts)

3. Einbauhinweise

3.1 Vorbereitung

Überprüfen Sie bitte vor dem Einbau der Gabel:

- die Kompatibilität zu Anbauteilen und Rahmengrößen
- die richtige Länge des Gabelschafts
- den korrekten Sitz aller Lenkkopflagerteile

3.2 Einbaurichtung

In Fahrtrichtung befindet sich der Bremsadapter auf der linken Seite, wenn man von oben auf die Gabel schaut (vgl. Pic. 7).



Pic. 7: Einbaurichtung

3.3 Steuerrohr

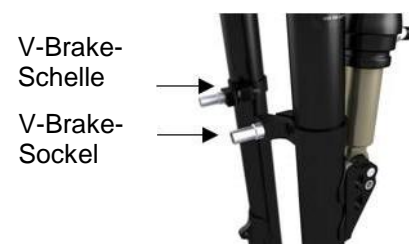
Das Steuerrohr muss für den Einbau von 1 1/8" Ahead Steuersätzen spezifiziert sein.

Das Kürzen des Aluminiumschaftes erfolgt mit einem Rohrschneider. Das Kürzen eines Carbonschaftes hat mit einer Säge und einem feinen Sägeblatt zu erfolgen (Tipp: Sägestelle mit Klebeband abkleben). Wie viel gekürzt wird, hängt von der Steuerrohrlänge, vom Lenkkopflager, vom Vorbau sowie von den Distanzringen (Spacern) ab.

HINWEIS! Bei einem Carbonschaft darf KEINE Krallen (wie bei einem Aluminiumschaft) eingeschlagen werden! Alternative: Zum Vorspannen des Steuersatzes können geeignete Produkte für Carbonschäfte aus dem Fachhandel benutzt werden.

3.4 Felgenbremsen

Die Felgenbrems-Version ist nur in der Version V-brake erhältlich. Die V-brakes sind in Form von Schellen vormontiert und die Sockel mit Schraubensicherung entsprechend angezogen (Regelgewinde M8x1,25, Gesamtlänge 47mm, davon Gewindelänge 23 mm). Der Anzugsmoment für die **Aluminiumversion** beträgt **12-15 Nm** (ein höheres Anzugsmoment zerstört das Standrohr).



Pic. 8: Montage V-Brakes

Hinweis! Bei der **KILO No.1** sind die V-brake-Schellen mit den Carbonrohren bereits fest verklebt, so dass eine Demontage nicht mehr erfolgen kann. Die Aluminium-Sockel sind bereits mit **hochfester** Schraubensicherung vormontiert.

Achtung! Bei der **KILO No.1** beträgt der Anzugsmoment **max. 4,5 Nm!** Ein höheres Anzugsmoment ist nicht erlaubt, da sonst das Carbonrohr zerstört wird!

3.5 Scheibenbremsen

Der Anbau von Scheibenbremsen gemäß internationalem Standard (IS) 2000 ist in der Version „disc“ für maximal 180mm Scheibendurchmesser vorgesehen. Alle weiteren Einbauhinweise sind den Herstellerangaben der jeweiligen Bremse zu entnehmen.

3.6 Naben

Die Federgabel ist für Standardnaben mit einer Einbaubreite von 100 mm konzipiert.

3.7 Reifen

Ab der KILO Version 2010 hat sich die Reifenfreiheit erhöht, so können Reifen mit einer Gesamtbreite von 60 mm verwendet werden. Dies hängt jedoch insbesondere vom Profil, Durchmesser und Druck des Reifens ab. Angaben zur Reifenfreiheit in horizontaler und vertikaler Richtung entnehmen sie bitte der Produktabbildung. Bei älteren Modellen muss überprüft werden, ob der Dämpfer in Kombination mit dem verwendeten Reifen über den kompletten Federweg freigängig arbeitet. Bei Luftdämpfern hierzu Luft ablassen, bei Stahlfederdämpfern Feder ausbauen.

4. Allgemeines zu den Dämpfern

4.1 Dämpferabstimmung

Bitte achten Sie darauf, dass der Dämpfer die richtige Abstimmung für das jeweilige Fahrergewicht und den jeweiligen Einsatzzweck aufweist, um Durchschläge zu vermeiden. Ein Durchschlag kann zur Beschädigung der Gabel und des Dämpfers führen. Bei einem Durchschlag die Gabel vorsichtshalber zur Überprüfung einschicken. Die Luftdämpfer werden ab Werk mit Druck befüllt ausgeliefert, die Stahlfederdämpfer mit der bestellten Feder oder gem. Vorgabe des Fahrergewichtes. Testen Sie bitte zunächst, ob die Federhärte ausreicht. Ansonsten können Sie eine Anpassung gemäß der beigefügten Tabelle in den jeweiligen Kapiteln zur Dämpferabstimmung vornehmen.

HINWEIS! Sollten Ihnen die Richtwertangaben für Ihren Einsatzzweck oder persönlichen Geschmack nicht zusagen, können Sie individuell die jeweiligen Drücke anpassen. Achten Sie bitte darauf, dass es nicht zu Durchschlägen kommt (speziell bei sehr weichen Abstimmungen), ebenso ist auch die Montageposition des Dämpfers zu beachten.

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Handpumpe über einen Adapter verfügt. Der Pumpenadapter vermeidet den Luftverlust beim Entfernen der Pumpe nach dem Befüllvorgang. Pumpen mit Adapter oder spezielle Dämpferpumpen sind im Fachhandel erhältlich.

4.2 Zugstufenregulierung allgemein

Die Verstellung erfolgt über das rote Verstellrädchen. Probieren Sie die Verstellung aus, indem Sie am roten Rädchen drehen und die Gabel einfedern lassen. Ist die Dämpfung erhöht, federt der Dämpfer langsam aus, umgekehrt federt der Dämpfer schnell (ungedämpft) aus. Es ist darauf zu achten, dass der Dämpfer in der Endlage nicht gänzlich ungedämpft anstößt. Die Einstellung sollte also in der Mitte liegen. Generell gilt:

- Geringe Dämpfung: Sensibles Ansprechen für schnell aufeinander folgende Stöße.
- Starke Dämpfung: Typische Einstellung, um ein Aufschaukeln der Gabel zu verhindern.

4.3 Negativfederweg

Der Negativfederweg ist die Eintauchtiefe bei aufsitzendem Fahrer und wird auf ebenem Untergrund bestimmt. Der Fahrer muss sich in normaler Sitzposition befinden. Der Negativfederweg sollte etwa 15-25% des Gesamtfederwegs betragen.

Negativfederweg	15 %	20 %	25 %
Federweg 90 mm	13,5 mm	18 mm	22,5 mm

4.4 Lockout Definition

Der Lockout ist bei der KILO optional mit Remote (Fernbedienung) erhältlich. Der Lockout-Modus ist eine überdämpfte Zugstufe, d. h. durch das Aktivieren des Lockouts lässt sich die Gabel in die überdämpfte Zugstufe absenken. Umgekehrt federt die Gabel beim Deaktivieren wieder auseinander. Jegliche andere Art von Blockierung ist für das Trapezsystem nicht zulässig.

HINWEIS! Der Lockout ist nur für den kurzzeitigen Einsatz vorgesehen, wie z. B. für den Wiegetritt bei bergauf Passagen (Uphill) oder auf Asphaltstrecken. Bitte nicht im Dauereinsatz oder im Offroad- Einsatz anwenden!

4.5 Demontage / Montage Dämpfer



Achtung! Beim Ausbau des Dämpfers bitte ein schlagartiges Zusammensacken der Gabel vermeiden. Bspw. Papier oder Stoff zwischen die Hebel legen.

Demontage 1: Lösen der oberen Dämpferbefestigung (vgl. Pic.9, Pos.1) (M 6 x 25 DIN 912 A2).

Demontage 2: Lösen der unteren Dämpferbefestigung (vgl. Pic.9, Pos.2) (M6 x 20 DIN 912).

Montage 1: Obere Inbusschraube (vgl. Pic.9; Pos. 1 mit mittelfester Schraubensicherung (Locktite) montieren. Inbusschraube M6 x 25 DIN 912 A2; Anzugsmoment **12 Nm**.

Hinweis! 1 Tropfen reicht, da sonst zu viel Schraubensicherung zur Verklebung der äußeren und inneren Dämpferaufnahme führen könnte.

Hinweis! Bitte darauf achten, dass die O-Ringe wieder montiert sind, um Spiel in der Aufnahme zu vermeiden (vgl. Pic.9; Pos.3).

- O-Ringe 12,5x2,5 für „AiR-force KILO“ und Stahlfederdämpfer.
- O-Ringe 12x2 für SLR-Light.

Montage 2: Bei der unteren Dämpferaufnahme ist keine Schraubensicherung, aufgrund des selbst sichernden Stahlge-

Pic. 9: Montage Dämpfer

windeinsatzes, notwendig, dafür ist jedoch das **Anzugsmoment von 12 Nm** sehr wichtig! Sollte trotzdem Schraubensicherung angewendet werden, dreht sich bei der nächsten Demontage des Dämpfers der Stahlgewindeinsatz mit heraus!

Hinweis! Bitte darauf achten, dass die O-Ringe wieder montiert sind, um Spiel in der Aufnahme zu vermeiden.

- O-Ringe 10,5x2,5 (vgl. Pic.9; Pos.4).
- O-Ringe 10x3 (vgl. Pic.9; Pos.5).

4.6 Dämpferposition

Die untere Dämpferaufnahme verfügt über 2 Montagepositionen.

Kilo 1.2: Bei der Aluminiumversion gehört der Luftfederdämpfer „AiR-force KILO“ oder „SLR:light.“ (beide 195 mm lang) in die obere Montageposition (vgl. Pic.12).

Kilo 1.3: Bei der Aluminiumversion gehört der Stahlfederdämpfer in die untere Montageposition, da der Dämpfer eine größere Einbaulänge hat (200 mm) (vgl. Pic.11).

Kilo no.1:

Bei der Carbonversion gehören die Luftdämpfer „SLR:light.“ oder „AiR-force KILO“ in die obere Montageposition (vgl. Pic.10).

HINWEIS! Sollte entgegen diesen Vorgaben die untere Montageposition gewählt werden, kommt es zu Durchschlägen! Daher muss die Position gem. o. a. Angaben eingehalten werden!



Pic. 10: KILO 1.2 AiR-force KILO



Pic. 11: KILO 1.3 Stahlfederdämpfer



Pic. 12: KILO No.1 SLR:light

5. Luftdämpfer AiR-force KILO

5.1 Luftdruck

Der AiR-force KILO verfügt über eine Negativkammer, die automatisch über das Befüllventil der Hauptkammer befüllt wird. Die Zugstufeneinstellung erfolgt über das rote Verstellrad. Für die Lockout-Version wird eine Fernbedienung mitgeliefert.

Tab. 1: Befülldruck AiR-force KILO (Richtwertangaben)

Fahrgewicht (Angaben in kg)	Befülldruck (Tour) (Angaben in bar)	Befülldruck (Race) (Angaben in bar)
Bis 70	~ 6	7 - 8
70 – 75	~ 7	8 - 9
75 – 80	~ 8	9 - 10
80 – 85	~ 9	10 - 11
85 – 90	~ 10	11 - 12
90 – 95	~ 11	12 - 14
Mindestdruck 4 bar – max. Druck 20 bar Hinweis! Bitte Hinweise im Kapitel „Dämpferabstimmung“ beachten (Kap.4.1).		

Sollten Ihnen die Richtwertangaben für Ihren Einsatzzweck oder persönlichen Geschmack nicht zusagen, können Sie individuell die jeweiligen Drücke anpassen.

HINWEIS! Achten Sie bitte darauf, dass es nicht zu Durchschlägen kommt speziell bei weicher Abstimmung

5.2 Befüllung

Die Dämpfer werden ab Werk mit ca. 6-8 bar Druck befüllt ausgeliefert. Um die Freigängigkeit zu testen, die Ventilposition zu ändern, oder den Dämpfer auf sein Gewicht abzustimmen, ist es notwendig den Druck abzulassen und neu zu befüllen.

- 1. Luft ablassen:** Entfernen der Ventilkappe und vorsichtig den Ventileinsatz drücken bis die Luft entwichen ist. **Vorsicht! Dämpfer steht unter Druck!**
- 2. Auseinanderziehen:** Den Dämpfer komplett auseinander ziehen! Der Dämpfer lässt sich nur im ausgefederten Zustand wieder korrekt befüllen!
- 3. Befüllung:** Der einzustellende Druck ist vom Fahrgewicht und dem Einsatzgebiet abhängig. Richtwerte finden Sie in der Tabelle Befülldruck

Hinweis! Sollte sich der Dämpfer beim Befüllen zusammenziehen, handelt es sich **nicht** um einen Defekt.

1. Druck am Dämpfer vollständig ablassen
2. Bis auf Endlage auseinander ziehen (vgl. Pic 13)
3. Erst jetzt kann die Befüllung erneut erfolgen



Pic. 13: Auseinanderziehen der KILO-Gabel

5.3 Montage Lockout



Pic. 14: Mitgelieferte Teile

Mitgelieferte Teile sind (vgl. Pic.14):
Zughalter, Feder, Zugendkappe (nicht abgebildet).

WICHTIG! Vor der Montage ist darauf zu achten, dass die Zugstufenverstellung (rotes Rädchen) **bis zum Anschlag eingedreht ist!**

Tip: die Zugverstellung lässt sich ganz leicht bis zum Endanschlag hineindreihen, wenn mit Hilfe des schwarzen Zughalters zuerst die Feder bis zum Anschlag hinein gedrückt wird.

WICHTIG! Zuerst mit der Fernbedienung (Remote) den Lockout aktivieren (bis Hebel einrastet)!



Pic. 15: Fernbedienung (Remote)

Schritt 1: Nachdem der Zug eingefädelt ist, werden Feder und Zughalter montiert (vgl Pic.16).



Pic. 16: Zug einfädeln

Schritt 2: Feder und den Zughalter in die Zugstufenverstellung (rotes Rädchen) einführen und den Zug spannen. Hierzu wird mit einer Hand der Zughalter **bis zum Anschlag** in Richtung des Dämpferauges gedrückt und mit der anderen Hand der Zug stramm gezogen.

Hinweis! Die rot eingekreiste schwarze Kabelendhülse (vgl. Pic.17) muss vollständig in den silbernen Sitz am Dämpfer eingesteckt sein.



Pic. 17: Zug stramm ziehen

Schritt 3: Nachdem der Zug gespannt ist, werden mit einem Inbusschlüssel SW1.5 beide Stiftschrauben am schwarzen Zughalter festgezogen und ggf. mit Schraubensicherung gegen Lösen gesichert.

Schritt 4: Zug kürzen (der Zug sollte min. 10 mm lang sein) und die Zugendkappe montieren. Abschließend die Fernbedienung entspannen und das Zugstufenrädchen wieder herumdrehen, bis gewünschte Zugstufeneinstellung erreicht ist. Nun kann die Zugstufe unabhängig von der Lockout Funktion eingestellt werden.

6. Luftdämpfer SLR:light

Der Vorteil des SLR:light. liegt (abgesehen vom Gewicht) in der Kennlinie, die zwischen der des AiR-force KILO und der des Stahlfederdämpfers liegt. Dadurch ist der SLR:light. weniger progressiv und kann mehr Federweg nutzen. Der SLR:light. verfügt weiterhin über eine Negativkammer, welche automatisch über die Hauptkammer (pat. pend. Rückschlagventilsystem) befüllt wird.

Tab. 2: Befülldruck SLR:light (Richtwertangaben)

Fahrgewicht (Angaben in kg)	Befülldruck (Tour) (Angaben in bar)	Befülldruck (Race) (Angaben in bar)
Bis 70	Bis 6,5	Bis 8,0
70 – 75	6,5 – 7,5	8,0 – 8,5
75 – 80	7,5 – 8,5	8,5 – 9,5
80 – 85	8,5 – 9,5	9,5 – 10,5
85 – 90	9,5 – 10,5	10,5 – 11,5
90 – 95	10,5 – 11,5	11,5 – 12,5
Mindestdruck 4 bar – max. Druck 15 bar Hinweis! Bitte Hinweise im Kapitel „Dämpferabstimmung“ beachten (Kap. 4.1).		

7. Stahlfederdämpfer

Die Grundabstimmung der Federvorspannung erfolgt über die Wahl der Federrate. Grundsätzlich gilt: Je mehr die Feder vorgespannt wird, desto straffer spricht die Gabel an. Die Feder darf jedoch nur um **max.** 10 mm vorgespannt werden. Sollte trotz Vorspannung die Feder zu weich sein, ist die nächst härtere Feder zu verbauen.

Tab. 3: Richtangaben zu Stahlfederdämpfer

Fahrgewicht (Angaben in kg)	Federrate (Angaben in N/mm)	Gewicht Feder (Angaben in g)	Gewicht Dämpfer (Angaben in g)
Bis 70	27	130 schwarz (grüne Markierung)	259
70 – 80	32	142 schwarz (gelbe Markierung)	271
80 – 90	38	172 Silber	301
Ab 90	42	181 Schwarz (keine Markierung)	310
Für Fliegengewichte: 15,7N/mm (schwarz) & 12N/mm (silber) Hinweis! Bitte Hinweise im Kapitel „Dämpferabstimmung“ beachten (Kap. 4.1).			

8. Die Vorteile der Kilo Gabel

Der **Nachlauf** ist der Abstand zwischen der gedachten Verlängerung des Steuerrohrs bis zum Fahrbahngrund und dem Aufstandspunkt des Vorderrades. Bei einer Teleskopgabel verkürzt sich beim Einfedern kontinuierlich der Nachlauf, wodurch das Lenkverhalten nervöser wird. Bei der GA-force kilo wird der Nachlauf jedoch durch den bogenförmigen Einfederweg wieder ausgeglichen (Abb. 2, Linie A).

Der Nachlaufausgleich bewirkt, dass sich beim Einfedern die Fahrwerksgeometrie positiv verändert. Das Vorderrad behält durch diesen Kniff seine Spurtreue, Stabilität und ermöglicht eine bessere Kontrolle auch in schwierigen Fahrsituationen.

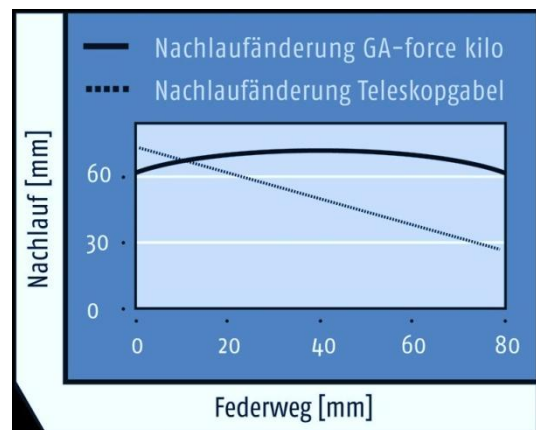


Fig. 18: Nachlauf

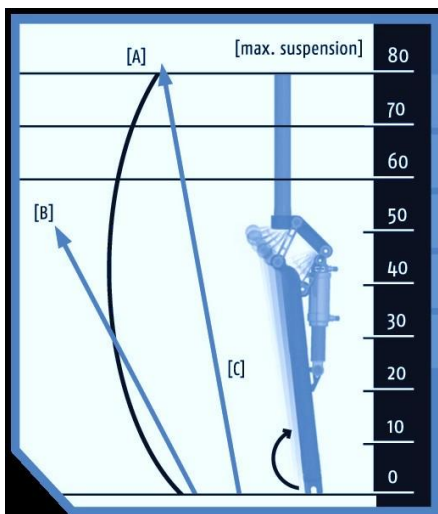


Fig. 19: Raderhebungskurve

Das Einfedern der Gabel während des Bremsens wird durch den **Anti-Dive-Effekt** verhindert. Nach ca. 40mm Federweg ist der Anti-Dive-Effekt zu 100% erreicht, so dass noch der halbe Federweg zur Verfügung steht. Hierdurch erzielt man eine optimale Funktion der Gabel während des Bremsvorgangs.

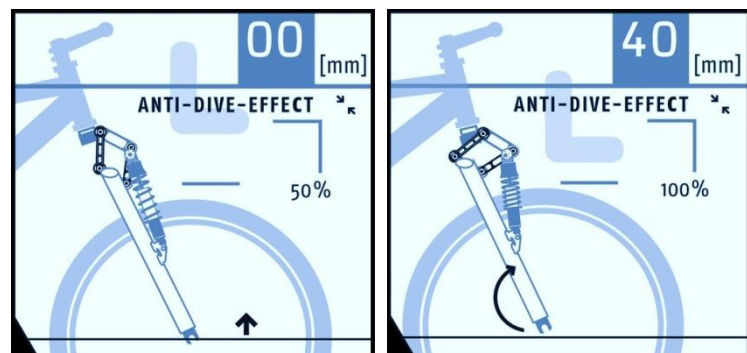


Fig. 20: Anti-Dive-Effekt

9. Technische Daten

Tab. 4: Technische Daten der Kilo Federgabel *

	Kilo No. 1+	Kilo No. 1	Kilo 1.2	Kilo 1.3
System	Mehrgelenksystem als Trapezgabel	Mehrgelenksystem als Trapezgabel	Mehrgelenksystem als Trapezgabel	Mehrgelenksystem als Trapezgabel
Materialien	Carbon mit Carbonschaft	Carbon / Aluminiumschaft	Aluminium mit Aluminiumschaft	Aluminium mit Aluminiumschaft
Version	26Zoll	26Zoll, 27,5Zoll , 29Zoll	26Zoll; 27,5Zoll; 29Zoll	26Zoll; 27,5Zoll; 29Zoll
Federweg	Long Travel 90mm	Long Travel 90mm	Long Travel 90mm	Long Travel 90mm
Dämpfer	SLR:light; AiR-force Kilo	SLR:light; AiR-force Kilo	SLR:light; AiR-force Kilo	Stahlfederdämpfer
Dämpfung	Öl-hydraulisch (Silikonöl / Zugstufe stufenlos verstellbar)	Öl-hydraulisch (Silikonöl / Zugstufe stufenlos verstellbar)	Öl-hydraulisch (Silikonöl / Zugstufe stufenlos verstellbar)	Öl-hydraulisch (Silikonöl / Zugstufe stufenlos verstellbar)
Bremsen	IS2000 Standard, Disc max. 180mm; V-Brakes	IS2000 Standard, Disc max. 180mm; V-Brakes	IS2000 Standard, Disc max. 180mm; V-Brakes	IS2000 Standard, Disc max. 180mm; V-Brakes
Einbauhöhe 26 Zoll	478mm	478mm	478mm	478mm
Einbauhöhe 27,5 Zoll		489mm	488mm	488mm
Einbauhöhe 29 Zoll		510mm	510mm	510mm
Ausfallende	QR9	QR9	QR9	QR9
Schaft	1 1/8Zoll Carbon	1 1/8Zoll Aluminium	1 1/8Zoll Aluminium	1 1/8Zoll Aluminium
Schaftlänge	Carbon 250mm	Aluminium 250mm	Aluminium 250mm	Aluminium 250mm
Fahrgewicht	bis 85kg	bis 95kg	bis 95kg	bis 95kg
Einsatzgebiet	Cross-Country, Tour- und Marathon-Einsatz**	Cross-Country, Tour- und Marathon-Einsatz**	Cross-Country, Tour- und Marathon-Einsatz**	Cross-Country, Tour- und Marathon-Einsatz**
Lagerung	Wälzlager 8-fach	Wälzlager 8-fach	Wälzlager 8-fach	Wälzlager 8-fach
Eigenschaften	Nachlaufausgleich, Raderhebungskurve Anti-Dive-Effekt	Nachlaufausgleich, Raderhebungskurve Anti-Dive-Effekt	Nachlaufausgleich, Raderhebungskurve Anti-Dive-Effekt	Nachlaufausgleich, Raderhebungskurve Anti-Dive-Effekt
Einstellungen	Lockout mit Fernbedienung; V-Brake als Klemmschellensystem, Beleuchtungsbefestigung; Schutzblechbefestigung; Gepäckträgerbefestigung	Lockout mit Fernbedienung; V-Brake als Klemmschellensystem, Beleuchtungsbefestigung; Schutzblechbefestigung; Gepäckträgerbefestigung	Lockout mit Fernbedienung; V-Brake als Klemmschellensystem, Beleuchtungsbefestigung; Schutzblechbefestigung; Gepäckträgerbefestigung	Lockout mit Fernbedienung; V-Brake als Klemmschellensystem, Beleuchtungsbefestigung; Schutzblechbefestigung; Gepäckträgerbefestigung

Irrtümer vorbehalten / Alle Angaben ohne Gewähr.

Achtung! Die 29 Zoll-Gabel ist ausschließlich für den Trekkingbereich konzipiert und darf nicht anderweitig verwendet werden.

Tab. 5: Gewichtstabelle der Kilo-Federgabel *

	Kilo No. 1+	Kilo No. 1	Kilo 1.2	Kilo 1.3
Gabel mit SLR light	1098g	1187g	1246g	1390g
AiR-Force	+40g	+40g	+40g	
Stahlfeder				+150g
Lockout & Remote	+77g	+77g	+77g	+77g
27,5 Zoll		+19g	+25g	+25g
29 Zoll		+41g	+59g	+59g
Irrtümer vorbehalten / Alle Angaben ohne Gewähr.				

10. Umbau- und Wartungsarbeiten

Federelemente unterliegen **generell** dem Verschleiß, so dass Inspektionsintervalle mind. **einmal jährlich** erforderlich sind (je nach Einsatzgebiet, Kilometerleistung und Betriebsstunden). Die Gabelinspektion beinhaltet den Austausch aller 8 Rillenkugellager, beim Dämpfer Ölwechsel und Austausch von Dichtungen (diese verhärten im Laufe der Zeit!). Bei Verschleiß durch sehr starke Beanspruchung können (nach einem Kostenvoranschlag) alle Verschleißteile ersetzt und das Produkt jederzeit in einen neuwertigen Zustand versetzt werden. Zur Inspektion schicken Sie das Federelement zusammen mit dem auf der Homepage herunter zu ladenden **Serviceretourenschein** entweder über den Handel oder direkt an die hinterlegte Anschrift auf unserer Website. Aktuelle Anschrift sowie Inspektionskosten bitte immer vorher auf der Website abfragen oder im Webshop unter www.german-a.de.

10.1 Demontage von Bauteilen

Eine weitergehende Demontage der einzelnen Bauteile darf nur mit Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden, die Gewährleistung erlischt bei unerlaubten Montagearbeiten an Gabel und Dämpfer.

10.2 Reinigung und Pflege

Die Gabel und der Dämpfer können mit Reinigungsmitteln aus dem Zweiradbereich gesäubert werden. Bei Reinigungsarbeiten des Luftdämpfers ist darauf zu achten, dass die Schutzkappen der Ventile aufgeschraubt sind. Verdünnungen und aggressive Reinigungsmittel können Aufkleber und die Oberfläche angreifen.

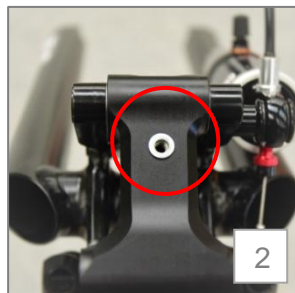
Die Rillenkugellagerungen sind regelmäßig zu pflegen (gem. Fahrradkettenpflege / Ritzel). Bitte nicht mit Wasser säubern, sondern nur mit einem weichen Tuch (ggf. kleine weiche Bürste verwenden). Tropfen Öl auf jedes Lager geben, überschüssiges Öl muss entfernt werden.

10.3 Gewährleistung

German Answer behält sich vor, über die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften hinaus im Einzelfall Kulanzregelungen zu treffen, bei der zum Selbstkostenpreis Beschädigungen repariert werden können. Bei Eigenverschulden und in den im Folgenden aufgeführten Fällen tritt die Gewährleistung nicht in Kraft:

- Missachtung der Sicherheitshinweise
- Abgebrochene Ventilgehäuse
- Überdrehte Gewinde der Ventileinsätze
- Strömungsgeräusche bei gleichzeitig vorhandener Dämpfung
- Ausgeschlagene Buchsen
- Gebrauchsbedingte Verschleißteile (Dichtungen/Führungsbuchsen/Oberflächen)
- Mechanische Beschädigungen / Verbogene Verstellrädchen
- Mechanische Beschädigungen der Oberflächen
- Fehlende Inspektions-/ Revisionsarbeiten
- Schäden durch Stürze, Sprünge sowie Wettkampfeinsätze
- Unerlaubte Montagearbeiten an der Gabel und am Dämpfer
- Abtrag des Aluminiums durch reibende Schalt – und Bremszüge oder Reifen
- Scheibenbremsen mit einem Durchmesser größer als 180 mm
- Fehlende Seriennummer / Nicht oder zu spät eingeschickte Registrierkarte

11. Zubehör



Die Befestigungsoptionen sind Gewindemuttern (Befestigungsösen) aus verzinktem Stahl, die je nach Wunsch individuell ab Werk montiert werden.

TIPP! Stahlschrauben bitte mit etwas Fett montieren, um Oxidation zu vermeiden.

1. Steckschutzblechbefestigung (Pos. 1)
(optional kann auch das passende Schutzblech erworben werden).

2. Beleuchtungsbefestigung (Pos. 2)

3. Schutzblechbefestigung Vorderradstrebe (Pos. 3)

4. Gepäckträgerbefestigung (Pos. 3 u. 4)
(für Low-Rider – Gepäckzuladung Gepäckträger insgesamt max. 10 kg)

Pic. 21: Position Befestigungsösen
(Abhängig von der Version, können die Abbildungen abweichen)

12. Kontakt

GERMAN ANSWER bike technology GmbH & Co. KG, Siemensstr. 4, 63674 Altenstadt

Tel.: +49 (0) 6047-95339-10, Fax +49 (0) 6047-95339-19

E-Mail: info@german-a.de, Website: www.german-a.de

HRA 1723 AG Friedberg, Geschäftsführer: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Kamm, Persönlich haftende Gesellschaft: creative sport products GmbH, Sitz Altenstadt, HRB 2845 AG Friedberg